

als Nachkur nach eingreifenden Karlsbader und Marienbader Kuren. Man trinkt den Sauerbrunn (zur Kur) kalt oder warm, ungemischt oder mit Molke, Ziegenmilch, Magnesia, Bittersalz oder Eisenpräparaten. Sehr häufig wird mit der Trinkkur der Gebrauch der Sauerbrunnbäder verbunden, in der Weise, daß der Brunnen Morgens nüchtern getrunken und 1—2 Stunden nach dem Frühstück gebadet wird. Die Diät beschränkt sich während einer Trinkkur auf das Verbot von sauren, sehr fetten und gewürzten Speisen, schweren Mehlspeisen, frischem Obst und viel geistigen Getränken; viel Bewegung ist durchaus erforderlich.

Arbesau und Röllendorf, 3 Stunden, mit Eisenbahn $\frac{1}{2}$ Stunde. In Arbesau Besichtigung des Schlachtfeldes von Kulm und der drei Denkmäler der daselbst gefallenen preussischen, österreichischen und russischen Krieger; in Röllendorf weltberühmte Kapelle und entzückende Aussicht.

Mileschauer oder Donnersberg, 3 Stunden, 835 Meter = 2945 Fuß Seehöhe. Diese Tour, sei es zu Fuß oder zu Wagen, ist in jeder Beziehung eine der lohnendsten Partien, die man von Tepliz aus unternehmen kann. Der Berg ist nicht schwer zu ersteigen, auch kann man im Dorfe Mileschau Pferde, Esel und Tragsessel haben. Was die Aussicht anbelangt, so ist dieselbe von so unvergleichlicher Schönheit, daß der Mileschauer einstimmig für den schönsten Berg Europas erklärt wird und auch der vielgereiste Alexander von Humboldt führt unter den drei Bergen, welche er als die schönsten der Erde erklärt, den Mileschauer auf.

Oberleutensdorf = Sohnsdorf = Brür, per Eisenbahn 1 Stunde, zu Fuß 5 Stunden von Tepliz entfernt. Oberleutensdorf, Fabrikstadt am Fuße des Erzgebirges, ist gleichzeitig auch Badeort und besitzt heilkräftige Eisenquellen; dieselben haben indeß noch nicht die verdiente Würdigung gefunden und von dem Inneren und Aeußeren des Bades möge man sich nur die allerbescheidensten Vorstellungen machen. Sehr schön dagegen ist die Umgebung der Stadt.